



Tafelbild, 1. Klasse, gemalt von Frau Hartweg. Foto: J. Poll

BERUF.IM.BLICK

Wir sprechen über Berufswünsche. Einer sagt: „Ich werde Mathelehrer oder Rechtsanwalt“. Zweiteres ist mir neu. Vielleicht kennen Sie das? Innerlich weiten sich die Augen bedrohlich, während man (scheinbar) äußerlich ganz gelassen daherkommt? Ist mir nicht gelungen. So viel kann ich verraten. Gott sei Dank sagt der andere: „Ich werde Influencer“. Bevor mir sämtliche Augen überquellen, sage ich schnell: „Ich werde Geschichten-erzählerin“. „Wieso“? fragt einer, „Du hast doch schon einen Beruf“. „Nein, nein, ich dachte mehr so für mein nächstes Leben. Wenn ich dann nicht mehr in einem Körper auf die Erde komme, sondern durch die endlosen Weiten des Universums treibe, in einer etwas leichteren Form...?! Dann besuche ich andere Planeten und Lebensformen und erzähle von Mutter Erde. Ich träume manchmal davon.“ Innerlich schwebte ich schon davon. Leicht wie eine Feder. Glückselig. Ich überlege, wie man beschreibt, wie Salzwasser schmeckt? Und Sand auf der

Haut krisselt? Wie es sich anfühlt, barfuß über den Waldboden zu gehen? Oder über spitze Steine? Wie Schneeflocken aufs Gesicht fallen und wieso Zitronen sauer sind aber lustig machen? Wie beschreibt man den Klang von Musik und das Dröhnen eines Flugzeuges beim Start? Ich starre auf den Farbkasten vor mir und denke über all die wunderschönen Farben nach und über das blaue Meer, die grünen Wiesen, die dunklen Wälder,...und ich treibe scheinbar endlos dahin, herrlich! Sagt einer plötzlich in die Stille hinein: „Dann hoffe ich mal Mama, dass du bis dahin deine Reiseübelkeit überwindest. Sonst musst du noch ganz andere Dinge erklären!“ Wir lachen alle und stehen auf. Ich habe den Eindruck, es braucht noch viel Aufmerksamkeit im Jetzt, um all das Schöne um uns herum zu begreifen, es aufzusaugen wie ein Schwamm, es zu fühlen und vielleicht sogar Dankbarkeit zu empfinden, dass wir all das so erleben dürfen.

Julia Lohner

Montags und Donnerstags sind meine Aussichten besonders schön. Ich betrete das Büro, gehe zum Fenster und begrüße Mia, Jolly und Kalle. Sie scannen mich. Manchmal bekomme ich ein Wiehern. Obwohl das eher die Ankündigung von Frau Fischer-Müller ist. Sie ist die Eselflüsterin der Talander Schule. Wenn ihr Auto vorne beim Ceres einbiegt, sind die Esel schon in Position. Sie kommt bei Wind und Wetter, werktags, feiertags, in den Ferien. Immer.

Julia Lohner: Frau Fischer-Müller, Esel sind bei uns an der Talander Schule Unterrichtsfach. Die Beziehung, die Menschen zu Eseln aufbauen können, ist weit bekannt. Ihre ist ganz besonders, ich beobachte das seit drei Jahren. Es ist nicht nur diese Verlässlichkeit, die Sie mitbringen. Da ist noch etwas anderes. Ruhe und Klarheit. Sind sie immer so? Was bringt Sie aus der Ruhe?

Frau Fischer-Müller: (lacht) Ich bin nur bei den Eseln so. Wenn mich jemand stört, wenn ich in eine Richtung gehen will oder beschlossen habe, wohin ich möchte und mich jemand davon abbringen will, dann werde ich massig (lacht). Da bin ich wie die Esel.

Julia Lohner: Ich habe gelesen, dass Esel nicht hintereinander herlaufen, sondern auch einfach mal jeder in seine Richtung marschiert. Kennen Sie das aus ihrem Leben? Einfach mal in die andere Richtung gehen?

Frau Fischer-Müller: Siehe Antwort zur oberen Frage. Ich war schon immer so (lacht). Nur mit den Eseln habe ich das nicht. Die Esel holen mich runter. Im Grunde reichen schon 10 Minuten. Ihr verlässliches Gemüt, ihre Ruhe, übertragen sich auf mich. Ganz schnell. Bei unseren Schülern ist das auch so, egal wie chaotisch sie am Eselstall ankommen, am Ende der Eselstunde sind alle gesammelt und ruhiger...die Esel nehmen jedes Gemüt an. Würdevoll und geduldig.

Julia Lohner: Sie sind eine erfahrene Waldorflehrerin. Sie lassen die Kinder wachsen, beobachten im Tun, wie sich die Kinder in ihrem Tempo auf die Esel einlassen. Und umgekehrt. Das ist sehr beeindruckend. Ist „Zeit lassen“ wichtiger denn je?

Frau Fischer-Müller: Zeit ist unheimlich wichtig! Es gab Kinder, bei deren Erscheinen sind die Esel hinter den Eselstall verschwunden. Wir haben uns dann überlegt, was wir tun könnten und haben uns nur mal in den Stall reingesetzt und gewartet. Wir haben die Esel nicht angeschaut. Wir haben auf sie gewartet. Das ging ein paar Tage so und dann kamen sie auf einmal zu uns. Und bei manchen Kindern geht es Jahre, bis sie sich trauen, die Esel z.B. zu striegeln. Zeit ist wichtig.



Anmerkung:

Die Esel der Talander Schule darf man jederzeit besuchen. (Nicht füttern und „Vorsicht, Strom“ am Zaun.) Sie sind ein festes Unterrichtsfach und werden täglich von den Schüler*innen versorgt. Dieser Rhythmus mit den Tieren gibt den Kindern einen ganz besonderen Halt und die Esel spiegeln etwas Bedingungsloses wider, was ich als sehr heilsam empfinde. Sie nehmen jeden so an, wie er in diesem Moment ist. Manchmal gehen die Esel mit einer Klasse über den Schulhof der Freien Waldorfschule und auch bei den neuen Nachbarn im ERBA-Viertel sind wir schon freudig wahrgenommen worden.



Herbstkinder

Gibt es genau jetzt
im Ceres,
in der Bücherecke.

Der Erlös geht an
unsere Schule.



EINFÜHRUNG IN DIE WALDORFPÄDAGOGIK

**IM RAHMEN DER NEUAUFNAHMEN FÜR DIE 1. KLASSE IM SCHULJAHR 2024/25
LADEN WIR SIE, LIEBE ELTERN UND INTERESSIERTE, ZU DEN EINFÜHRUNGSABENDEN EIN**

Die Abende richten sich an Eltern der zukünftigen ersten Klasse sowie an interessierte Eltern für einen Quereinstieg an unsere Schule. Wir freuen uns, Ihnen einen Einblick in die Waldorfpädagogik zu geben und wie wir sie an unserer Schule leben. Die Abende finden in verschiedenen Räumen statt, bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise am Abend.

„HINEINWACHSEN IN DIE SCHULE“

MONTAG, 13. NOVEMBER 2023, 20 UHR

*Schulreife aus medizinisch-pädagogischer Sicht
Darstellung des Aufnahmeverfahrens
Geschichte der Waldorfschulbewegung
Klassenlehrerzeit in den Klassen 1 - 4*

„WEITERWACHSEN IN DER SCHULE“

MONTAG, 20. NOVEMBER 2023, 20 UHR

*Klassenlehrerzeit in den Klassen 5 - 8
Einblicke in die künstlerisch-handwerklichen Fachunterrichte und die Sprachunterrichte*

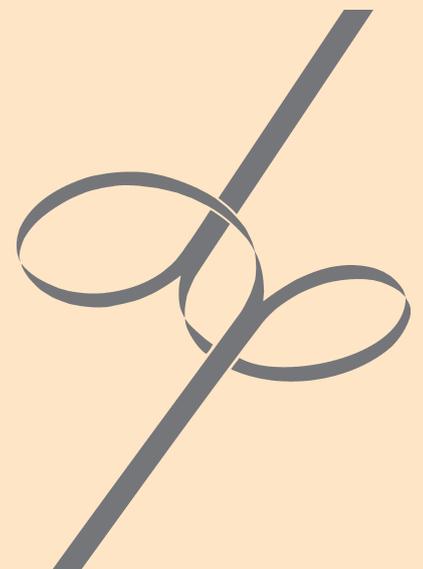
„HERAUSWACHSEN AUS DER SCHULE“

MONTAG, 27. NOVEMBER 2023, 20 UHR

*Waldorfpädagogik in der Oberstufe
Kernfächer, Praktika und Abschlüsse
Wie verwalten und gestalten wir unsere Schule?
Finanzierung und Elternbeiträge*

FREIE WALDORFSCHULE WANGEN E.V.

*Rudolf-Steiner-Straße 4 · 88239 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 9318 - 0 · Telefax (07522) 9318 - 24
www.waldorfschule-wangen.de*



**DER ADLER
DER ADLER BESUCHT ZWAR DIE ERDE,
DOCH SÄUMET ER NICHT,
ER SCHÜTTELT VOM FLÜGEL DEN STAUB
UND KEHRT ZUR SONNE ZURÜCK.**

MATTHIAS CLAUDIUS

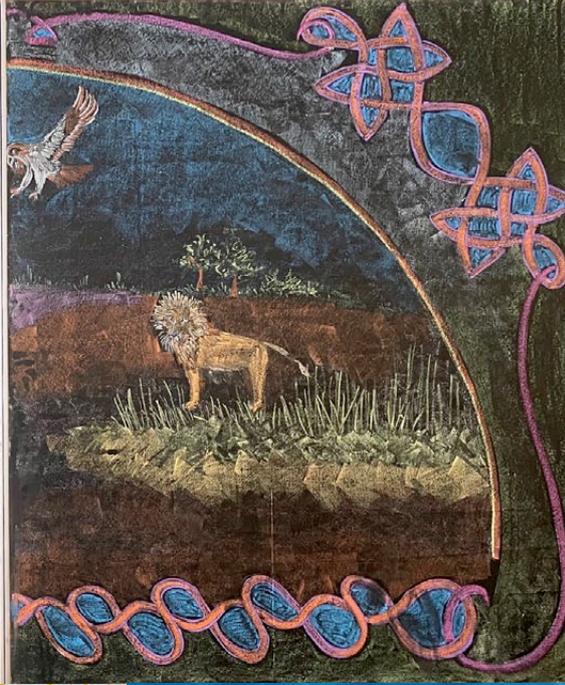
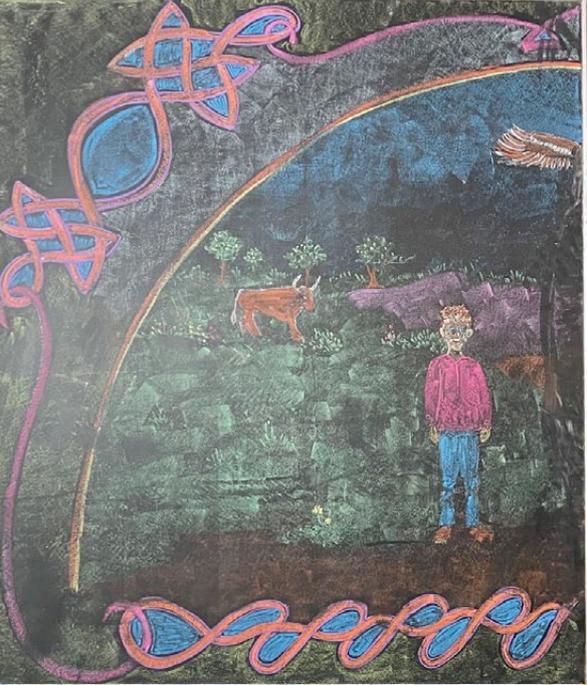


TIERKUNDE UND REFERATE IN DER 4. KLASSE

Die 4. Klasse hat gerade die Tierreferate vorbereitet. Mehrere Wochen haben wir Bücher gelesen, Bilder angeschaut und uns Fragen gestellt. Wir wissen jetzt alles über die Koralle, den Falken, den Koala und sein Eukalyptus oder über das Kamel – Verzeihung, das Trampeltier. So ein Referat vorzubereiten, ist schon eine ziemlich tolle Sache. Zwischen Engagement und Kopfstand, weil einem jetzt so gar nichts einfallen mag, war eigentlich alles dabei. Es wurde gelesen, geschrieben und gestaltet. Wir haben im Selbstversuch getestet, wie es ist, sich erst mit überkreuzten Vorderbeinen hinzulegen und dann langsam auf die Seite zu kullern. Am Ende waren wir froh, dass wir nicht noch versucht haben, in die Kakteen zu beißen. Das Trampeltier kann das wirklich besser. Es kamen bewundernde Worte über die Referate der Mitschüler*innen und viele Eindrücke über die unterschiedlichsten Tiere zurück nach Hause. Und die Auseinandersetzung mit den Tieren? Zwischen Staunen und Zuneigung ist eine ganze Bandbreite an Gefühlen sichtbar geworden. Anteilnahme und Neugierde wurden immer größer. Und am Ende der dringende Wunsch, das Tier einmal in seiner natürlichen Umgebung zu betrachten, zu bewundern und es anzufassen. Wir planen also eine Reise in die Mongolei. Die Maus war leider schon vergeben.

Für die 4. Klasse, Julia Lohner







BIBLIOTHEK ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAGS 11.50 - 13.00 UHR
DIENSTAGS 12.50 - 13.30 UHR

ALLE SCHÜLER*INNEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN!



INTERNE BEITRÄGE

UNSER ADVENTSBASAR IST DIESES JAHR AM
SAMSTAG, DEN 2. DEZEMBER

D.H. WIR HABEN NOCH **44** TAGE ZUM WERKELN, BASTELN, PLANEN
UND KREATIV SEIN

BITTE PLANT ALLE DIESEN TAG FÜR DEN BASAR FEST EIN!

Die Basarkreisvertreter*innen informieren ihre Klassen über die jeweils geplanten Klassenaufgaben
und alle Bastelgruppen freuen sich über tatkräftige Unterstützung!

Der Basarkreis

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sa. 21.10.2023	10.00 Uhr / Festsaal	Schulfeier I
Mo. 13.11.2023	20.00 Uhr / verschieden	Einführungselternabend „Hineinwachsen in die Schule“
Do. 16.11.2023	10.00 Uhr / Festsaal	Zwölft-Klass-Spiel „Sonnenallee. Berlin. Ost.“
Fr. 17.11.2023	10.00 Uhr / Festsaal	Zwölft-Klass-Spiel „Sonnenallee. Berlin. Ost.“
Fr. 17.11.2023	20.00 Uhr / Festsaal	Zwölft-Klass-Spiel „Sonnenallee. Berlin. Ost.“
Sa. 18.11.2023	20.00 Uhr / Festsaal	Zwölft-Klass-Spiel „Sonnenallee. Berlin. Ost.“
Mo. 20.11.2023	20.00 Uhr / verschieden	Einführungselternabend „Weiterwachsen in der Schule“
Mo. 27.11.2023	20.00 Uhr / verschieden	Einführungselternabend „Herauswachsen aus der Schule“

**DIE NÄCHSTE BLICKPUNKT AUSGABE ERSCHEINT AM DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 2023.
BEITRÄGE BITTE BIS SPÄTESTENS AM MONTAG VOR ERSCHEINEN BIS 18 UHR AN [BLICKPUNKT@WALDORFSCHULE-WANGEN.DE](mailto:blickpunkt@waldorfschule-wangen.de)**

EXTERNE BEITRÄGE



Wir drei, Anna (33) mit Julius (8) und Joshua (4), suchen in Wangen unsere neue Heimat. Dafür suchen wir eine Wohnung zur Miete. Ein Traum wäre eine 4-Zimmer-Wohnung, Kaltmiete um die 700 Euro. Ideen, Hinweise oder Angebote sehr gerne an: +49 177 630 8154
Wir freuen uns, von Dir zu hören.

Anna Maria Lachs



Makrophotographie
& Collagen
Viz Michael Kremietz

Ausstellung
Stadtbücherei im Kornhaus
Wangen im Allgäu

7. Nov. – 2. Dez. 2023

Vernissage 10. Nov. 2023 | 19.30 Uhr
Laudatio: Karl Winter
Musik: Anna von Hausswolff

28./29.10.
Humboldt-Haus Achberg

TAGUNG

Gunna Wendt / Ruth Bamberg:
Zwei starke Frauen sprechen
über zwei starke Frauen,
die ihrer Zeit voraus waren.



Ita Wegmann & Marie Steiner von Sivers
Lebensgefährtinnen um/neben Rudolf Steiner

Samstag: Beginn 14h
16h Gunna Wendt:
ITA UND MARIE
Buchvorstellung

20h Ruth Bamberg: Ein Beitrag mit **Bildern und Filmausschnitten** aus „Ita's Vermächtnis“ ein unvollendetes Filmprojekt

Sonntag:
10h Matinee
Weiblichkeit – Kreativität – Zukunft
Welche Rolle spielt die Geschlechterfrage bei der Gestaltung unserer Welt?



Tagungsgebühr: freie Spende ab 20,- €
Anmeldung erwünscht/erbeten
Tagung Teilnahme: info@sozialeskulptur.com
Kto-Nr. DE24 6509 1040 0130 5730 00
Übernachtung/Verpflegung:
info@humboldt-haus.de

www.sozialeskulptur.com



EXTERNE BEITRÄGE

**AB SOFORT VERÖFFENTLICHEN WIR EXTERNE BEITRÄGE GEGEN VORAUS-SPENDE.
BITTE ENTRICHTEN SIE DIE BEITRÄGE ENTSPRECHEND DER ANZEIGENGRÖÙE
(SIEHE UNTEN) AN:**

Kreissparkasse Ravensburg / IBAN: DE63 6505 0110 0000 2307 77 / BIC: SOLADES1RVB

MIT DEM VERMERK: SPENDE BLICKPUNKT ODER BAR AN DER PFORTE.

Was sind externe Beiträge:

Alle Anzeigen mit Bild oder Kleinanzeigen (nur Text) sind externe Anzeigen.

Ausnahmen sind Anfragen wie z.B. für die Schulbibliothek und andere Gesuche für den schulinternen Gebrauch.

Auch weiterhin werden wir – Jenny Poll, Pit Hartmann, Annette Jahnke und Julia Lohner – den Blickpunkt ehrenamtlich herausbringen. Gerne würden wir jedoch mehr Ausdrücke in den Klassen verteilen und uns mit den Spenden so an den Druckkosten beteiligen.

**1/4 SEITE: 90 X 120:
10,00 €**

**1/2 SEITE
HOCHFORMAT: 90 X 240:
25,00 €**

**1/2 SEITE
QUERFORMAT: 190 X 120:
25,00 €**

**TEXTANZEIGEN
PRO ZEILE (CA. 50 ZEICHEN):
1€ PRO ZEILE.**

Freie Waldorfschule Wangen e.V. / www.waldorfschule-wangen.de
Der Blickpunkt erscheint jeden 2. Donnerstag / Beiträge bitte immer

Beiträge an: blickpunkt@waldorfschule-wangen.de
bis zum Montag davor (18.00 Uhr) an die obige E-Mail Adresse.

Wir haben dies und jenes zu verkaufen;
und freuen uns es weitergeben zu können.
Familie Trallala: Telefonnummer

Freie Waldorfschule Wangen e.V. / www.waldorfschule-wangen.de
Der Blickpunkt erscheint jeden 2. Donnerstag / Beiträge bitte immer

Beiträge an: blickpunkt@waldorfschule-wangen.de
bis zum Montag davor (18.00 Uhr) an die obige E-Mail Adresse.